

1



Spitze des Eisbergs

Autor: Stefan Schickedanz // Redaktion: Antonia Laier // Bilder: heimkinomarkt.de

Was macht ein Kapitän an Land? Ganz einfach: Er tauscht Seefahrt gegen Sehvergnügen und lauscht Dolby Atmos, untermalt von einem 4K-Bild. Klippen auf dem Weg zum Ziel umschiffte für ihn ein mit allen Wassern gewaschener Installer.

Man muss nicht den Film „Titanic“ kennen, um sich vorzustellen, dass es für einen Seefahrer das Schlimmste ist, wenn er nur die Spitze des Eisbergs sieht. Das verhält sich ganz anders beim Landgang.

Der Kapitän, der dieses besonders schicke Heimkino in Auftrag gab, wollte so wenig wie möglich von der

Technik sehen. Zwar ragen die beiden silbernen Säulen Piega Coax 30.2 empor und auch der silberne Aktiv-Subwoofer PS2 ist nicht zu übersehen, doch vieles bleibt im Verborgenen.

Auf die Spitze getrieben

Das ist nur die Spitze des Eisbergs. In der doppelten Decke verbergen sich die innovativen Atmos-Lautsprecher

NewTec Cono Alto S. Und auch die Height-Boxen von Piega verstecken sich hinter einer klappbaren Sichtblende. Dieses Heimkino soll in jeder Disziplin das blaue Band holen und dabei noch todschick aussehen. Ganz gleich, ob perfekter 3D-Raumklang zum ultra-hochauflösenden 4K-Bild ansteht oder der Käpt'n mit seiner Freundin zu dynamischer Musik los-



rocken will, die Anlage soll perfekte Ergebnisse liefern. Doch den angepeilten Level erreicht man nicht einfach durch einen Berg von Technik. Das HiFi-Forum und seine Partner knöpften sich auch den Raum vor.

Zimmer mit Aussicht

Der Kapitän eines Spezialschiffes zur Aufstellung von Offshore-Windkraftanlagen – ein sehr verantwortungsvoller und offensichtlich nicht schlecht bezahlter Job – war in der glücklichen Lage, seiner Neubauwohnung gleich zu Anfang eine Spezialbehandlung angedeihen zu lassen. Im

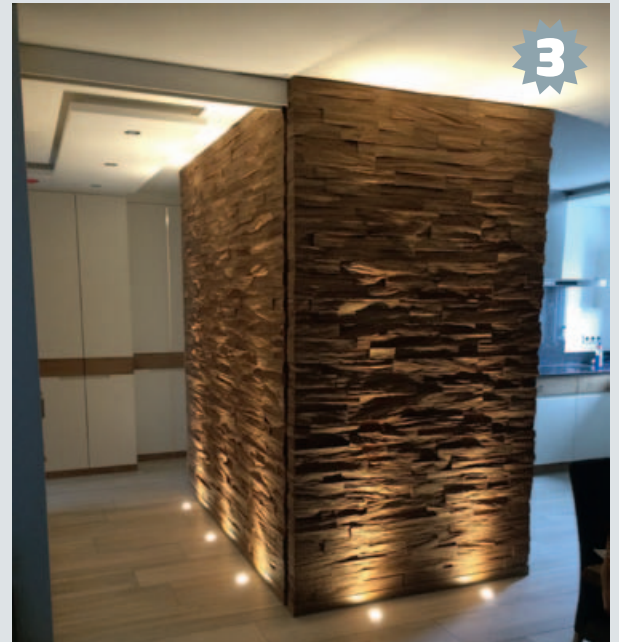
Penthouse eines Mehrfamilienhauses wurde zum Beispiel die abgehängte Decke in der Mitte mit Absorbern versehen. Damit die Rückwand weich wird und wenig Schall zurückwirft, sorgen auch hier Absorber für die erforderlichen akustischen Eigenschaften. Damit das stylische Wohnzimmer nicht zum drögen Tonstudio verkommt, versteckten die Planer ihre akustischen Helfer in einem eigens angefertigten Regal mit einigen verkleideten Fächern, hinter denen sich allerdings kein Stauraum verbirgt.

Verglichen mit diesem Aufwand war es einfach, die Leinwand ver- ➔

⚙️ **Sehr smart:** Was wie ein rückseitiges Regal aussieht, ist eine maßgearbeitete Bedämpfung. Auch die abgehängte Decke verbirgt Dämmung und trägt im hinteren Bereich zwei omnidirektionale Atmos-Lautsprecher.

⚙️ Auch der 4K-Beamer von Sony sowie die Rear-Speaker von Piega finden im Dämm-Regal Platz.

⚙️ Auch im Front-Bereich ist die Decke abgehängt, um Motorleinwand und Height-Lautsprecher aufzunehmen.



schwinden zu lassen. Die Stewart Luxus Model A „Classic“ ElectricScreen ist eine Motorleinwand mit Spannseiltechnik im Format 21:9 mit drei Metern Breite und 1,3 Metern Höhe. Das graue FireHawk-Tuch erhöht den Kontrast, weil es seitliches Licht gut absorbiert. So muss es nicht stockdunkel sein, um das volle Heimkino-Vergnügen zu genießen.

Leichtes Spiel

Der Sony VPL-VW520ES, ein 4K-SXRD Heimkino-Projektor, hat somit ein leichtes Spiel, die perfekte Illusion zu erzeugen – wenn's sein muss, sogar in

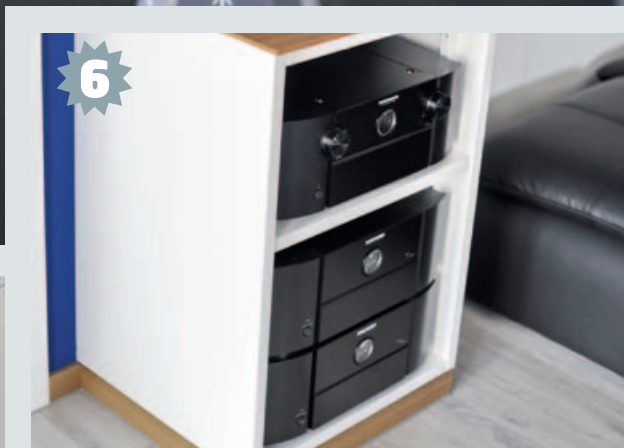
3D, denn der Besitzer hat eine Handvoll Sony-3D-Brillen gleich mitbestellt, um für sich und seine Gäste eine Achterbahnfahrt im Wohnzimmer zu inszenieren.

Beim Sound setzt der Kapitän neben Piega auf Marantz. Als Herzstück fungiert eine 13.2-Kanal-Vorstufe Marantz AV8802A. Der High-End-Bolide unterstützt sowohl Dolby Atmos als auch Auro 3D. Die Steuerzentrale befehligt gleich zwei Marantz MM 8077. Diese Mehrkanal-Endstufen können jeweils sieben Lautsprecher versorgen. Einen Blu-ray- oder CD-Spieler sucht man an diesem Ensemble aller-

dings vergeblich, denn der Besitzer ist, wie Chefplaner Heiko Neundörfer verrät, ein Computer-Junkie, der alles auf der Festplatte seines Multi-Media-PCs hortet. Deshalb darf der Marantz AV8802A seine Audio-Streaming-Fähigkeiten voll ausspielen.

Computer-Welt

Damit alles reibungslos zusammenspielt, baut das ganze Heimkino auf einer IT-Steuerung auf. Die Bedienung erfolgt über einen Apple iPod Touch im Zusammenspiel mit dem Controller Control4 EA-1. Von den Beteiligten ist zu vernehmen, dass es keine triviale



Wohn-Insel-Paradies

- 1** Zwei solcher Aluminium-Säulen Piega Coax 30.2 sorgen bei Stereo und Surround für eine nuancierte Wiedergabe. Die Lautsprecher vom Zürichsee verfügen über die exquisite Koaxial-Bändchen-Technik, die zeitrichtig abstrahlt und trägeheitslos anspricht.
- 2** NewTec Cono Alto S: Der konische Alu-Deckeneinbau-Lautsprecher sorgt für perfekte Atmosphäre.
- 3** Auch von der Beleuchtung her setzt das Penthouse Akzente.
- 4** Die drei Meter breite Motorleinwand im 21:9-Format von Stewart fährt auf Befehl der IT-Steuerung aus der abgehängten Decke. Ein schwenkbarer Flatscreen steht für Nachrichten-Sendungen und ähnliche Programme bereit.
- 5** Der Endverstärker Marantz MM8077 wurde in einem maßgeschneiderten Regal untergebracht.
- 6** Die AV-Vorstufe und die beiden 7-Kanal-Endstufen stammen von Marantz. Einen Disc-Player gibt es nicht. Die Musik wird vom Media-Server in den AV8802A gestreamt.
- 7** Der Piega Premium Center Large sorgt mit seinem Bändchen-Hochtöner für feine Stimmwiedergabe.

Aufgabe war, die zur Wiedergabe von Filmen und Musik nötige Software in die Haustechnik-Steuerung mit einzubeziehen. Doch das Vorhaben wurde von einem Verbund aus Experten ihres Fachs überzeugend umgesetzt. Alle Systeme des Heimkinos bis hin zur Motor-Leinwand sind mit dem Bus vernetzt und zentral steuerbar. Wenn der Kapitän das Kommando erteilt, verwandelt sich wie von Geisterhand sein Wohnzimmer in ein Heimkino, das keine Wünsche offen lässt.

Viel stärker als in vielen anderen Installationen dieser Art spürt man die besonderen klanglichen Prioritäten

des Hausherrn. Stimmen sollten äußerst fein serviert werden. Unten sollte es bei Bedarf richtig krachen, denn der Besitzer und seine Freundin haben sich nicht auf eine bestimmte Geschmacksrichtung bei den Programmen festgelegt.

Swiss-Master

Von locker und entspannt bis richtig fetzig reicht die Bandbreite, mit der die schweizerischen Piega-Lautsprecher klar kommen müssen. Dafür setzen die eidgenössischen Aluminium-Skulpturen auf filigrane Bändchen-Technik. Die Coax-Bändchen der

Frontboxen Piega Coax 30.2 sind eine Zürcher Spezialität, die im PS2-Subwoofer mit seinen beiden 26-cm-Tieftönern einen würdigen Unterstützer findet. Ein Ensemble, das perfekt mit den Piega AP3-Einbaulautsprechern harmoniert und bei Bedarf auch mitten auf dem Festland einen perfekten Sturm entfachen kann. Damit lässt sich der Wandel aus vier Wochen auf



See und zwei bis drei Wochen in Bamberg locker ausgleichen. ■

STEFAN SCHICKEDANZ,
SURROUND-EXPERTE